

Mittelalterstadtfest in Bad Langensalza vom 25.08. – 01.09.2018

Bereits am Sonntag dem 19. August trafen die ersten Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf dem Campingplatz am Tor zum Hainich ein.

Montags sind wir dann zu einem gemütlichen Einkaufsbummel nach Bad Langensalza gefahren, den wir mit einem leckeren Eis ausklingen ließen. Am Rande des Nationalparks Hainich liegt die urige Fuchsfarm ohne Füchse. In dieser romantischen Gegend schmeckte uns die Linsensuppe besonders gut. Leider mussten wir feststellen, dass ein Besuch, mit der Gruppe wegen Personalmangel nicht stattfinden konnte.

Mittwochs testeten wir die Thüringer Küche im Brauereigasthof Marktmühle in Oberaula. Samstag den 25. August waren dann alle 25 Einheiten knitterfrei angekommen.

Um 18:00 Uhr wurden wir von der Fahrtenleitung Gabi und Ludwig recht herzlich begrüßt und nach der Begrüßung grillten Ludwig, Friedel und Rudi für uns leckere Rostbrätl, die uns mit selbstgemachtem Tsatsiki super schmeckten.

Unser gemütliches Zusammensein bei Bier und Wein hat Petrus leider mit Regen zu früh beendet.

Am nächsten Tag, 10:30 Uhr stand der Bus zum Einsteigen bereit. Ziel, Bad Langensalza zum 26. Mittelalterstadtfest. „Wohlan holde Mägde, feine Edelfrauen und wackere Mannsbilder, es ist wieder soweit.“

159 Handwerker und ein Hund (Bild) boten in der ganzen Innenstadt ihre Waren feil. Auf 6 Bühnenstätten, Straßen und Plätzen, wurde ein einzigartiges Programm angeboten. Musikanten, Stelzenläufer und Seiltänzer sorgten für Kurzweil. Nicht zu vergessen Kelvin Kalvus mit seinen magischen Kugeln, die über seinen Körper wanderten. An vielen Buden und Ständen wurden wir mit leckeren Gerichten und Getränken verwöhnt. Um 17:00 Uhr war der ereignisreiche Tag leider vorbei und mit dem Bus ging es zurück.



Dienstags nach einem Ruhetag wanderten wir durch den Nationalpark Hainich (UNESCO Weltnaturerbe) zu dem Baumwipfel Pfad mit Einkehrgelegenheit.

Am Mittwoch, den 29.08 kam das absolute Highlight von Gabi und Ludwig. Wir fuhren mit dem Bus nach Bad Frankenhausen. Erste Station, das Panoramamuseum. Hier bewunderten und bestaunten wir das beeindruckende Panoramagemälde von Werner Tübke. 14 Meter hoch und 123 Meter im Umfang.

Nach ca. 1 Stunde fuhren wir weiter in die Waldgaststätte Sennhütte zum bestellten leckeren Mittagessen. Gut gestärkt fuhren wir dann nach Rottleben in die sagenumwobene Barbarossahöhle. Diese Höhle ist Europas einzige Schauhöhle im Anhydrit-Gestein, das im Wesentlichen aus Gips besteht, nur ohne Wasser.



Dieses Naturwunder ist nicht zu beschreiben, man muss die Höhle einfach gesehen haben.

Die letzte Sehenswürdigkeit des Tages war das Kyffhäuser-Denkmal, 57 Meter hoch. Imposant thront hoch zu Ross Kaiser Wilhelm der Erste. Hier findet man auch den tiefsten Brunnen der Welt, 176 Meter tief. Müde fuhren wir zurück. Danke an Gabi und Ludwig für diesen interessanten und schönen Tag.

Ein schönes Treffen ging zu Ende und es heißt wieder „Zieht ab“.

Am Freitagabend ließ der Rest der Teilnehmer bei einem guten Essen beim Schill das Treffen ausklingen.

Vielen Dank an Gabi und Ludwig für dieses schöne und super organisierte Treffen. Beim nächsten Treffen in Bad Langensalza sind wir wieder dabei.

Rita und Günter Sauerwald